

# Modulbeschreibung 5-II-MED6 Lebenswelten, Gesundheit und Lebensende II

Medizinische Fakultät OWL

*Version vom 14.05.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/489708318>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

## **5-II-MED6 Lebenswelten, Gesundheit und Lebensende II**

---

### **Fakultät**

---

Medizinische Fakultät OWL

### **Modulverantwortliche\*r**

---

Dr. med. Anja Bittner

### **Turnus (Beginn)**

---

Jedes Wintersemester

### **Leistungspunkte**

---

10 Leistungspunkte

### **Kompetenzen**

---

Dieses Modul thematisiert Kompetenzen und Lehrinhalte aus den Bereichen Lebenswelten, Gesundheit und Lebensende.

Die Studierenden...

- festigen die im ersten Studienabschnitt erworbenen Kenntnisse und überprüfen diese auf der Grundlage ihres Kompetenzfortschritts.
- beurteilen Spezifika infektiologischer Verfahren zur Befunderhebung und damit verbundene therapeutische Ansätze.
- beurteilen spezielle Verfahrensweisen der medizinischen Hygiene.
- beurteilen spezifische Verfahren klinischer Rechtsmedizin.
- beurteilen spezifische Aspekte der Wechselbeziehungen von Arbeits- und gesellschaftlichen Lebensbedingungen mit Gesundheit und Krankheit.
- beurteilen Spezifika von Rehabilitation sowie physikalischer und naturheilkundlicher Verfahren.
- beurteilen gesundheitspolitische Dimensionen von Prävention und Gesundheitsförderung sowie Aspekte im Lebenslauf vor dem Hintergrund der im Modul Lebenswelten und Gesundheit I erworbenen Kompetenzen und reflektieren kritisch einzelne Aspekte.
- beurteilen umweltmedizinische Methoden zur Expositionsermittlung und nehmen eine Abschätzung umweltbedingter Gesundheitsrisiken vor.
- beurteilen diagnostische Verfahren und Untersuchungsbefunde hinsichtlich ihrer umweltmedizinischen Bedeutung bei häufigen umweltmedizinischen Problemstellungen.
- analysieren spezifische Konzepte der Gesunderhaltung und Krankheitsentstehung (z. B. Pathomechanismen) sowie klinische Erscheinungsbilder (z. B. Symptome) von Erkrankungen im Themenfeld Lebensende.
- differenzieren hiervon ausgehend komplexe diagnostische und therapeutische Prinzipien, Fragestellungen und Entscheidungen unter Einbezug evidenzbasierter und innovativer Ansätze.
- analysieren Symptome bzw. Erkrankungen patient\*innenorientiert und leiten aus diesen Erkenntnissen Diagnostik- und Therapiepläne ab.
- reflektieren konstruktiv-kritisch Dimensionen medizinischer Entscheidungen am Lebensende – insbesondere unter Einbeziehung medizinethischer Konzepte.
- analysieren Merkmale und Veränderungen über die Lebensspanne und beurteilen deren Auswirkungen auf die Patient\*innenversorgung.
- analysieren biologische geschlechterspezifische Unterschiede sowie soziale gender- und diversitätsspezifische Aspekte und Handlungsweisen im Kontext des Themenfeldes und beurteilen diese im Hinblick auf medizinische Entscheidungsprozesse.

- analysieren digitale und analoge Medizintechnologien im Kontext des Themenfelds in Hinblick auf Nutzen und Risiken unter Einbezug aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse und zukünftiger Entwicklungen.
- analysieren besonders relevante und kontroverse Aspekte ethischer, historischer, rechtlicher, gesellschaftlicher sowie ökonomischer Zusammenhänge im Kontext des Themenfelds und beurteilen diese konstruktiv und patient\*innenorientiert.
- diskutieren komplexere (medizinische) Problemstellungen im interprofessionellen Team und tragen konstruktiv zu Lösungen bei.
- reflektieren ihre Kompetenzen und identifizieren ggf. weiteren Lernbedarf, den sie selbständig decken können.

Darüber hinaus erlernen Studierende klinisch-praktische und kommunikative Fähigkeiten, die für die ganzheitliche Patient\*innenbetreuung während des Praktischen Jahres erforderlich sind. Hierzu wenden sie

- unterschiedliche ärztliche motorische bzw. sensorische Fertigkeiten situationsbezogen an und führen entsprechende Tätigkeiten patient\*innenorientiert in der Simulationssituation eigenständig sowie im direkten Patient\*innenkontakt unter Anleitung aus.
- unterschiedliche ärztliche Fertigkeiten mit Fokus auf Kommunikation und Beziehungsgestaltung situationsbezogen an und führen entsprechende Tätigkeiten patient\*innenorientiert in der Simulationssituation eigenständig sowie im direkten Patient\*innenkontakt unter Anleitung aus.

Die konkreten einzelnen Lernziele werden in der Studieninformation und im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen. Der Nachweis der Lernziele erfolgt studienbegleitend und wird in einem Logbuchs dokumentiert. 80% der Lernziele müssen als Voraussetzung für die Teilnahme an der PJ-Reifeprüfung nachgewiesen werden (vgl. jeweils Modul 5-II-MEDPR).

## Lehrinhalte

---

Das Modul „5-II-MED6“ umfasst schwerpunktmäßig die folgenden Inhalte:

- Zentrale Erkenntnisse aus den folgenden Modulen: 5-I-LE-KDH, 5-I-LE-T, 5-I-LG-KDH, 5-I-LG-T,
- Spezifika infektiologischer Verfahren zur Befunderhebung und damit verbundene therapeutische Ansätze,
- Vertiefende Inhalte der medizinischen Hygiene,
- Spezifika klinischer Rechtsmedizin,
- Spezifika der Wechselbeziehungen von Arbeits- und gesellschaftlichen Lebensbedingungen mit Gesundheit und Krankheit unter Einbeziehung eines biopsychosozialen Modells,
- Vertiefende wissenschaftliche Erkenntnisse zu Rehabilitation sowie physikalischer und naturheilkundlicher Verfahren (z. B. diagnostische Verfahren, therapeutische Interventionen),
- Prävention und Gesundheitsförderung: Aspekte im Lebenslauf sowie gesundheitspolitische Dimensionen und Umsetzungsmöglichkeiten,
- Spezifische umweltmedizinische Methoden zur Expositionsermittlung und Abschätzung umweltbedingter Gesundheitsrisiken,
- Häufige umweltmedizinische Problemstellungen und ihre Differentialdiagnostik sowie therapeutische Möglichkeiten umweltassoziierter Erkrankungen.
- Spezifika der Gesunderhaltung und Krankheitsentstehung (z. B. Pathomechanismen) sowie klinischer Erscheinungsbilder (z. B. Symptome) von Erkrankungen im Themenfeld Lebensende,
- vertiefende diagnostische und therapeutische Methoden im Kontext des Themenfeldes Lebensende,
- Veränderungen über die Lebensspanne mit ihren Auswirkungen auf die Patient\*innenversorgung,
- zukunftsorientierte Versorgungsstrukturen und -prozesse im Kontext des Themenfeldes Lebensende,
- weiterführende wissenschaftliche Erkenntnisse zu biologischen geschlechterspezifischen Unterschieden sowie gender- und diversitätsspezifischen Aspekten und damit verbundenen Handlungsansätzen im Kontext der Themenfelder,
- analoge und digitale Medizintechnologien im Kontext der Themenfelder,
- spezifische und komplexe ethische, historische, rechtliche, gesellschaftliche sowie ökonomische Zusammenhänge im Kontext der thematisierten Krankheitsbilder,
- komplexere, klinische Patient\*innen-Fälle zu Konsultationsanlässen im Themenfeld des Moduls unter Berücksichtigung der Patient\*innenorientierung,
- patient\*innenorientierte ärztliche, motorische bzw. sensorische Fertigkeiten und
- ärztliche Fertigkeiten mit Fokus auf Kommunikation, Beziehungsgestaltung und Patient\*innenorientierung.

## Empfohlene Vorkenntnisse

---

## Notwendige Voraussetzungen

---

Modul 5-I-M1

## Erläuterung zu den Modulelementen

---

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr<sup>1</sup>

## Veranstaltungen

---

Titel	Art	Turnus	Workload <sup>5</sup>	LP <sup>2</sup>
MED6 II (Exkursion Öffentlicher Gesundheitsdienst)	Praktikum	WiSe	10 h (8 + 2)	0.3
MED6 II (Kommunikationspraktikum)	Praktikum	WiSe	20 h (14 + 6)	0.7
MED6 II (POL)	Angeleitetes Selbststudium	WiSe	8 h (4 + 4)	0.3 [SL]
MED6 II (Seminar)	Seminar	WiSe	60 h (38 + 22)	2
MED6 II (Simulation)	Praktikum	WiSe	16 h (10 + 6)	0.5
MED6 II (Unterricht am Krankenbett, Demonstration)	Praktikum	WiSe	12 h (10 + 2)	0.4
MED6 II (Unterricht am Krankenbett, Untersuchung)	Praktikum	WiSe	14 h (12 + 2)	0.5
MED6 II (Vorlesung)	Vorlesung	WiSe	100 h (58 + 42)	3.3

## Studienleistungen

---

Zuordnung Prüfende	Workload	LP <sup>2</sup>
--------------------	----------	-----------------

<p>Lehrende der Veranstaltung <b>MED6 II (POL) (Angeleitetes Selbststudium)</b></p> <p><i>POL-Protokolle: schriftliche Dokumentation des jeweils behandelten Falls im Umfang von 3.400-5.100 Zeichen (2-3 Seiten)</i></p>	siehe oben	siehe oben
<p>Modulverantwortliche*r ist Prüfer*in</p> <p><i>Teilnahme-Nachweis (mindestens 80% Anwesenheit im Unterricht am Krankenbett: UaKD und UaKU) und schriftliche Kurzdokumentation des UaKU im Umfang von jeweils maximal 3.400 Zeichen (maximal 2 Seiten) pro Veranstaltungstermin</i></p>	-	-

## Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP <sup>2</sup>
<p>Modulverantwortliche*r ist Prüfer*in</p> <p><i>Die Klausur hat eine Dauer von 90 Minuten und beinhaltet mindestens 30 % offene Fragetypen ohne vordefinierte Antwortmöglichkeiten. Maßgeblich für die Bemessung der 30% sind die Bewertungspunkte.</i></p>	e- Klausur o. Klausur	1	60h	2

## Legende

---

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
  - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
  - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
  - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
  - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester  
**WiSe** Wintersemester  
**SL** Studienleistung  
**Pr** Prüfung  
**bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen  
**uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen